Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 19. September 2016

Niederschrift
über die 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 23.05.2016
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Dirk Brückner	Eric Seifert
Ingo Eckardt	Jochen Stüber
Klaus Gerber	
Rico Wagner	
Steffen Müller	
Uta Seidel	

Teilweise Anwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
André Hegel	bis TOP 3.1.

Beratendes Mitglied	**während TOP**
Karsten Treiber	Bis TOP 4.

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Monika Mühle	entschuldigt
Alexandra Glied	entschuldigt

Beratendes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Olaf Schmalfuß	entschuldigt
Jens Walther	entschuldigt
Alexander Friedrich	abwesend
Danny Przisambor	abwesend
Alexander Gruner	abwesend

Mitglieder der Verwaltung:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung
Frau Barthel	Fachgebiet Stadtplanung	öffentlicher Teil
Frau Schramm	Fachgebiet Sicherheit u. Ordnung	öffentlicher Teil
Herr Forster	Fachgebiet Stadtplanung	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 21.03.2016 sowie der 17. Sitzung am 18.04.2016
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information
3.1. Gewerbeflächenreport 2015
Drucksachennummer: 362/2016
3.2. Monitoring-Bericht 2015 zur Entwicklung der baulichen Brachen in Plauen
Drucksachennummer: 365/2016
4. Vorberatung
4.1. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept
Drucksachennummer: 352/2016
5. Information
5.1. Bewirtschaftungskonzept zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2
Drucksachennummer: 353/2016
6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., und Rico Wagner, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 21.03.2016 sowie der 17. Sitzung am 18.04.2016

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. und 17. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, informiert über die Anfrage zur Struktur des Dachverbandes Stadtmarketing.
Er erklärt, dass die Themen Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung gestärkt werden sollen. Im Jahr 2014 gab es bereits eine Strukturuntersuchung. In der Folge sind die Arbeitsgruppen aus allen Geschäftsbereichen seit 2015 produktiv tätig. Als erfolgreiche Projekte konnten das Gutscheinheft für Neubürger, der Frühjahrsputz, die Festivals Egolaut und Streetart, und die Adventskampagne umgesetzt werden. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung zeigten sich die Mitglieder zufrieden. Im 2. Halbjahr soll es eine Informationsvorlage mit zukünftigen Schwerpunkten geben, die aus den Leitsätzen des Stadtkonzeptes resultieren.

Herr Kober, Vorsitzender Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V., erklärt, dass bereits über 70 Unternehmen und Vereine im Verband aktiv sind. Die Arbeitsgruppen arbeiten in enger Verzahnung mit der Stadtverwaltung. Zur Verbesserung soll die Arbeit sich enger am Stadtkonzept 2022 orientieren.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Kai Grünler, Gartenstraße 5, 08523 Plauen

Herr Grünler möchte wissen, warum es für die Angebote „m-Parking“ und „HandyTicket“ des Verkehrsverbundes Vogtland keine Auswertungen gibt. Ihn würde ein Vergleich zu normalen Tickets interessieren. Weiterhin fragt er, warum für die Angebote keine Werbung gemacht wird.

Herr Sárközy legt eine schriftliche Beantwortung und die Vorstellung unter dem Tagesordnungspunkt Beantwortung von Anfragen im Stadtbau- und Umweltausschuss fest.

3. Information

3.1. Gewerbeflächenreport 2015

Drucksachennummer: 362/2016

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, stellt den Gewerbeflächenreport 2015 anhand einer Bildschirmpräsentation vor. Bedeutend ist, dass fast keine Industrieflächen mehr im Angebot stehen. Im Weiteren geht er auf die Entwicklungen in den Gewerbegebieten aber auch im Stadtgebiet ein.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt, welche Gewerbeflächen genutzt werden können, wenn die bereits vorhandenen gefüllt sind.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, verweist auf die Vorhalteflächen im Regionalplan.

Herr Sorger nennt auch die Plauener Gardine, andere Brachen und weitere Bestandsimmobilien.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, wie man mit dem Leerstand der Erstaufnahmeaufrichtung in der Plamag umgeht.

Herr Sorger erklärt, dass die Immobilie zwar nicht mehr als Erstaufnahmeeinrichtung dient, aber weiterhin genutzt wird und der Mietvertrag nicht gekündigt wurde.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, findet es schlecht, dass der Freistaat Sachsen weiterhin Miete zahlt, obwohl die Immobilie nichtmehr in der Form genutzt wird.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Gewerbeflächenreport 2015 zur Kenntnis.

3.2. Monitoring-Bericht 2015 zur Entwicklung der baulichen Brachen in Plauen
Drucksachennummer: 365/2016

Herr Forster, Sachbearbeiter Stadtplanung, berichtet über den aktuellen Stand zu den baulichen Brachen in der Stadt Plauen. Er geht dabei auf bereits realisierte Maßnahmen, Prognosen für die nächsten Jahre und auf neue Brachen ein.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Brachen meistens hoch belastet und deshalb schwer marktfähig sind.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt ob es Probleme gibt, jeweilige Ansprechpartner zu finden.

Herr Forster bejaht dies, vor allem wenn der Eigentümer sich im Ausland befindet.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob die Stresemannstraße 2 in der Liste enthalten ist. Er fragt zudem, wie mit den Flächen in der Elsteraue verfahren wird.

Herr Sárközy erklärt, dass die Stresemannstraße 2 abgerissen werden soll. In der Elsteraue ist die Ansiedlung von Gewerbe geplant, jedoch nur nichtstörendes Gewerbe.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Monitoring Bericht 2015 zur Kenntnis.

4. Vorberatung
Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept
Drucksachennummer: 352/2016

Frau Barthel, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erklärt, dass im Teil 1 die Ziele beschlossen wurden. Nun sollen Maßnahmen dazu beschlossen werden. Diese setzen sich aus Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung und begleitende Maßnahmen zusammen.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, sieht die Begrenzung der Höchstparkdauer auf 1 Stunde kritisch. In vergleichbaren Städten gibt es meistens Tagestickets und eine Höchstparkdauer bis zu 9 Stunden. Er empfindet dies auch zu kompliziert für Gäste.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, wie Überlegungen aus den Bürgerversammlungen in das Konzept eingearbeitet werden. Zum Beispiel der Vorschlag in manchen Gebieten ohne Bewirtschaftung eine Höchstparkdauer einzurichten. Mit den Unternehmerparkkarten sollte man die Möglichkeit haben, im gesamten bewirtschafteten Bereich zu parken.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, sind im Konzept zu wenig konkrete Maßnahmen. Er

fragt sich, wer die Kosten der Überarbeitung des Parkleitsystems oder die Einrichtung der Fahrradabstellanlagen trägt.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, geht auf die Anmerkung von Stadtrat Müller ein. Wenn es keine Zeitbegrenzung mehr gäbe, dann würden die Kunden der Einzelhändler und Dienstleister keine Stellplätze mehr finden. Das Konzept dient weiterhin als roter Faden und kann nicht jede Einzelheit regeln.

Frau Barthel erwidert, dass ein Tagesticket, wenn gewollt, im Parkhaus gelöst werden kann. Die Zeitbegrenzung wurde festgesetzt, um den Parkplatzwechsel zu begünstigen.

Stadtrat Müller meint, es ist nicht Aufgabe der Stadt, für die Wirtschaftlichkeit der Parkhäuser zu sorgen. Die Stadt sollte selbst Tagestickets anbieten.

Stadtrat Klaus Gerber SPD/Grüne-Fraktion, hat ein Problem damit, dass die Karten in der Vorlage nicht in Farbe sind. Er regt zudem eine Plauener Parkleit-App an, wo freie Plätze, Gebühren und Zeiten dargestellt werden.

Frau Barthel erklärt, dass das Parkleitsystem eine freiwillige Leistung der Stadt ist. Hintergrund ist, dass der Park- und Suchverkehr verringert werden soll.

Stadtrat Brückner fragt, ob durch intensivere Überwachung und Ahndung mehr Einnahmen aus Bußgeldern zu erwarten sind.

Herr Sárközy erklärt, dass die Einnahmen nicht prognostizierbar sind. Er weist darauf hin, dass ein Antrag für eine erweiterte Unternehmerparkkarte gestellt werden müsste, wenn dies gewollt wäre. Er hält es aber nicht für sinnvoll, diese Benutzergruppe zu privilegieren.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt folgenden Beschlussvorschlag nicht zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Maßnahmen des Parkraumkonzeptes Teil 2.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

5. Information
Bewirtschaftungskonzept zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2
Drucksachennummer: 353/2016

Frau Barthel, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, informiert über die Neustrukturierung der Bewirtschaftungszonen anhand der Anlage. Die unbewirtschafteten Parkstände nehmen insgesamt ab.

Stadtrat Rico Wagner, SPD/Grüne-Fraktion, empfindet die 1-Stunden-Regelung nicht sinnvoll. 2-Stunden wären besser, bzw. wäre sogar ganztägig zielführend. Er fragt, warum auf 1 Stunde heruntergesetzt werden muss.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die 1-Stunden-Begrenzung für die gedacht ist, die direkt an dieser Stelle etwas erledigen wollen.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., hält die 1-Stunden-Begrenzung ebenfalls nicht für sinnvoll.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, meint, dass in der Stresemannstraße auch Gebühren bezahlt werden sollten.

Herr Sárközy meint, dass dann auch die Neundorfer Straße bewirtschaftet werden müsste.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt das Bewirtschaftungskonzept zur Kenntnis.

6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine Anfragen

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Uta Seidel Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Martin Hofmann Schriftführer	Rico Wagner Stadtrat